

teilweise sehr emotional beantwortet.

Die Begegnung mit Veteranen der Stadt Rschew war für mich, besser gesagt für uns alle vermutlich der nachhaltigste Augenblick des Projekts "Erinnern, Gedenken, Versöhnen".

Nach Totengedenken und Veteranenbegegnung gab es eine kleine Stadtrundfahrt durch Rshew, anschließend fuhren wir nach Sanizar, um dort in einem „russischen Pionierlager“ etwas zu Essen. Natürlich gab es typisch russisches Essen, so dass wir als Vorspeise Borsch bekommen haben. Borsch ist eine Kohlsuppe.

Nach dem Essen hatten wir etwas Freizeit, in der wir die Gegend erkunden konnten und auch schöne Fotos an der Wolga gemacht haben. Am Nachmittag ging es dann zum Bowling, wo wir in Gruppen eingeteilt wurden und so gemeinsam einen sehr schönen und lustigen Nachmittag verbracht haben, wo auch sehr viel gelacht wurde.

Nach einem echt coolen Nachmittag haben wir zum Abendessen an der Wolga Schaschlik gegrillt. Dies wurde von unseren Gastfamilien vorbereitet. Es waren entspannte Stunden, in denen wir Volleyball gespielt haben, alle zusammen gesungen oder uns einfach nur mit den anderen am schönen Wolgaufer unterhalten haben.

Am Abend mussten wir jedoch zur Schule laufen, weil der Bus sich festgefahren hatte. Schließlich kamen wir alle in unseren Gastfamilien an und ließen alle diesen spannend und aufregenden Tag noch mal Revue passieren.

Verena Giese

